

# LEHR - UND FORSCHUNGS INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE STUDIEN



Willkommen im Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien.

Wir setzen neue Maßstäbe im Systemischen Arbeiten in so unterschiedlichen Aufgabenfeldern wie Psychotherapie, Mediation, Coaching, Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung.

Verantwortungsbewusstsein, hohe Ansprüche an die Qualität unserer Arbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Konzeptes in Theorie und Praxis sind wesentlich für unsere erfolgreiche Entwicklung.

"Es gibt etwas,  
das sehr viel seltener ist,  
etwas Rareres  
als Fähigkeit.

Es ist die Fähigkeit,  
Fähigkeit zu erkennen."

Robert Half

## Portrait

Wir sind eine postgraduale Institution, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, neue Wege des Systemischen Arbeitens zu beschreiten. Gegründet 1978, setzen wir dies heute für unsere Kunden in den Aufgabenbereichen Psychotherapie, Mediation, Coaching, Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung um.

Als Ausbildungsinstitut vermitteln wir Ihnen fundierte Kompetenzen in folgenden Abschlüssen:

- ▶ Systemisches Arbeiten, Resonanz und Emotionale Intelligenz / Basiskurs Systemenergetik
- ▶ Systemische Mediation/Neuromediation (SE)\*
- ▶ Systemische Beratung und Systemisches Coaching (SE)\*
- ▶ Systemische Gruppensupervision (SE)\*
- ▶ Systemtherapie / Familientherapie (SE)\*

Um den verantwortungsvollen Aufgaben gerecht zu werden, schulen wir unsere Mitarbeiter systematisch. Die permanente Reflexion der Arbeit, theoretische und praktische Weiterbildung, kontinuierliche Rückkopplungsprozesse mit unseren Teilnehmern sind Standard unserer Arbeit. Ein Teil unserer Dozenten ist zugleich an Universitäten und Fachhochschulen lehrend tätig.

Die Verbindung von Forschung und Lehre unter einem Dach sichert uns die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse in unserem Arbeitsbereich.

\*SE = Systemenergetik

## Werte

Dem Vertrauen unserer Kunden wollen wir durch unsere klaren Wertvorstellungen gerecht werden.

Wir sind uns bewusst, dass die Arbeit mit Menschen und die Ausbildung für diese Aufgabe, unabhängig vom jeweiligen Arbeitsfeld, mit einer besonderen ethischen Verantwortung verbunden sind.

In allen Aus- und Weiterbildungen ist uns selbstverständliches Anliegen, jeden einzelnen Teilnehmer sorgsam durch den Ausbildungsprozess hindurch zu begleiten.

Wir achten auf Teamgeist und Loyalität. Für uns sind Integrität und Vertrauen, Toleranz und Respekt Basis der Zusammenarbeit.

## Aufgaben

Wir bieten unseren Kunden ein breites Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten.

Dabei haben Sie Wahlmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Ausbildungsabschlüssen. Quereinsteiger haben die Möglichkeit, bereits absolvierte Weiterbildungsjahre anrechnen zu lassen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, optimale Lernbedingungen zur Verfügung zu stellen:

Die Seminare und Kurseinheiten finden in unseren eigenen Räumen im Zentrum von München statt. Die Regelmäßigkeit der Seminare (keine Blockveranstaltungen) ermöglicht die kontinuierliche Begleitung der Teilnehmer. Unsere Kursgruppen haben eine überschaubare Größe zwischen 6 und 12 Teilnehmern. Die Kurskonzeption ist so ausgerichtet, dass auch Personen mit weiten Fahrtwegen die Möglichkeit haben, die Lehrgänge gut zu besuchen.

Alle Ausbildungskurse werden durch Persönlichkeiten des Wissenschaftlichen Beirates begleitet. Er unterstützt die Forschung und Weiterentwicklung unseres Konzeptes durch die besonderen Fachkenntnisse im jeweiligen Wissenschaftsbereich.

## Kompetenzen

Systemisches Denken und Handeln entspricht unserer Orientierung und Kernkompetenz.

Unter der Leitung des Gründungsdirektors, Dr. Heinz Strauß, befasst sich das Lehr- und Forschungsinstitut seit mehr als 40 Jahren mit dem Phänomen von sich entfaltenden Fähigkeiten als selbstorganisierende Systeme. Bereits seit 1974 beschäftigt Dr. Heinz Strauß die Theorie und Praxis von Phasenübergängen in der psychotherapeutischen und beraterischen Praxis. Neue Forschungsergebnisse aus den Neurowissenschaften fundieren und bestätigen die bisherigen Erkenntnisse aus der Systemtheorie und der Komplexitätstheorie.

Das Konzept der Systemenergetik wird heute in so unterschiedlichen Kontexten wie u.a. Mitarbeiterführung, Beratung, Mediation und Therapie von Einzelpersonen, Gruppen, Paaren, Familien und Organisationen, Coaching und Supervision wirkungsvoll eingesetzt.

Systemenergetische Arbeit wird am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien sowie an verschiedenen Hochschulen, Universitäten und Universitätskliniken gelehrt und vermittelt.

## Vernetzungen

Das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien ist Kooperationspartner des Instituts für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung (IF) der Katholische Stiftungshochschule, München, University of Applied Sciences, mit dem es gemeinsam Kurse zertifiziert.

Es ist akkreditiertes Ausbildungsinstitut der „European Association for Psychotherapy“ (EAP) und führt für den Ausbildungsbereich Psychotherapie die Bezeichnung „European Accredited Psychotherapy Training Institute“ (EAPTI).

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist designiertes Ausbildungsinstitut und Mitglied der European Family Therapy Association (EFTA) Forum of Family Training Institutes.

Es ist weiter institutionelles Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGST).

Im Aufgabenbereich Mediation ist das Lehr- und Forschungsinstitut Mitglied in der MediationsZentrale München. Es steht in enger Verbindung mit dem Bundesverband Mediation BM. Der Abschluss der Mediationsausbildung am Institut berechtigt die Bezeichnung „zertifizierte/r Mediator/in“ nach dem neuen deutschen Mediationsgesetz zu führen und die Anerkennung als MediatorIn BM® zu beantragen. Darüber hinaus ist die Anerkennung im deutschsprachigem Ausland möglich.

Das Lehr- und Forschungsinstitut hat die wissenschaftliche Betreuung des Forschungsprojektes "Familien-Medizin" in der Praxisgemeinschaft für Familienmedizin, A-6020 Innsbruck übernommen.

Die Arbeit des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien ist staatlich genehmigt. Alle Ausbildungen sind zur individuellen Förderung nach §34 des Arbeitsförderungsgesetzes vom Arbeitsamt anerkannt.

## Aus- und Weiterbildung

Die Systemenergetik ist ein salutogenetisches Handlungskonzept auf Grundlage des Systemischen Paradigmas, im speziellen der Theorie dynamisch komplexer Systeme.

In verschiedenen Arbeitsfeldern wie Psychotherapie, Coaching, Mediation u. a. angewandt, geht es um gezieltes Befähigen, was nur verwirklicht werden kann durch den Erwerb einer konsequent fähigkeitenorientierten Haltung aller Beteiligten.

Das Lehr- und Forschungsinstitut bietet fünf Ausbildungslehrgänge auf systemischer/systemenergetischer Grundlage an. Die Dauer des Studiums richtet sich nach den Qualifikationsanforderungen des jeweiligen Ausbildungsabschlusses.

Weiterbildung <b>Systemisches Arbeiten, Resonanz und Emotionale Intelligenz</b> - Basiskurs Systemenergetik -	ein Jahr
<b>Mediator (SE)</b>	zwei Jahre
<b>Systemischer Berater und Coach (SE)</b>	zwei Jahre
<b>Systemischer Gruppensupervisor (SE)</b>	drei Jahre
<b>Systemtherapeut (SE)</b>	vier Jahre

Der Weiterbildungsabschluss dient einer grundlegenden Einführung in das systemische/systemenergetische Arbeiten. Er vermittelt eine fundierte Prozesskompetenz verbunden mit einer besonderen Qualität von Achtsamkeit und Resonanz in Beratung und Führung.

Der Abschluss in Mediation befähigt Sie zum wirkungsvollen Begleiten von Konfliktlösungsprozessen und zur selbstständigen Tätigkeit als MediatorIn.

Der Abschluss als Systemischer Berater und Coach vermittelt Ihnen alle Kompetenzen in systemischer und systemenergetischer Beratungspraxis, um im Bereich von Beratung und Coaching tätig werden zu können.

Der Abschluss in Gruppensupervision vermittelt Ihnen die Kompetenz die Gruppe als Medium in der Supervision nutzen zu lernen.

In der Ausbildung in Psychotherapie/Systemtherapie werden die notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben, die zur selbstständigen Ausübung systemischer Therapie qualifizieren, die in Deutschland nun wissenschaftlich anerkannt ist.



# **Ausbildung zum/zur Mediator/in (SE)**

**Ausbildungscurriculum des  
Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien, München**

**Systemische Mediation/Neuromediation in verschiedenen Anwendungsgebieten**

**in Kooperation mit der Katholischen Stiftungsfachhochschule München**

**Beginn Oktober 2017**

Als eine von wenigen Ausbildungen in Deutschland und eine von drei Ausbildungen im Großraum München wurde die Mediationsausbildung - Neuromediation - des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien von der STIFTUNG WARENTEST (test.de 2013) geprüft und empfohlen.

Die Ausbildung in NEUROMEDIATION erfüllt die Kriterien des Mediationsgesetzes und der am 01.09.2017 in Kraft tretenden Ausbildungsverordnung. Sie ist damit Grundlage für die Qualifizierung als „ZERTIFIZIERTER MEDIATOR / ZERTIFIZIERTE MEDIATORIN“:

## Präambel

Eine der grundlegenden Aufgaben unserer Zeit ist ein konstruktives Umgehen, Bewältigen und Lösen von Konflikten in allen Bereichen der Gesellschaft.

Mit der Verabschiedung des Mediationsgesetzes im Jahr 2012 entspricht der Deutsche Bundestag dieser Herausforderung. Mit der Einführung des Berufsstandes des/der Mediator/in wird die Hoffnung verbunden, eine neue Konfliktkultur in Deutschland zu ermöglichen.

Mediation, als ein außergerichtlicher Weg der Konfliktbearbeitung, setzt eine qualitativ hochwertige Ausbildung voraus. Unsere Ausbildung in Kooperation mit der Katholischen Stiftungsfachhochschule erfüllt die Kriterien eines auf Hochschulniveau stattfindenden Lehrgangs. Sie vermittelt die professionelle Handlungskompetenz sowie die dazu notwendige mediative Haltung.

Das dabei zentral verwendete Konzept der Neuromediation hat die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung und der darauf beruhenden Systemenergetik zur Grundlage; des Weiteren aber auch Ergebnisse der neueren Konfliktforschung und angrenzender Gebiete. Unser Arbeiten mit der Neuromediation unterscheidet sich zu anderen Konzepten durch eine stärkere Betonung des bottom-up drive versus eines top-down control.

In die Kompetenz unserer zertifizierten Lehrenden fließt die dreißigjährige Erfahrung am Lehr- und Forschungsinstitut in systemischer Paar- und Familientherapie und deren Umgang mit Konflikten ein.

Die Ausbildung ist an den gesetzlichen Vorgaben, den internationalen und nationalen Qualitätsstandards und den ethischen Richtlinien der Berufsverbände orientiert.

Mit ihrem Abschluss und der Einzelsupervision im Anschluss an eine Mediation sind alle Voraussetzungen die Bezeichnung „Zertifizierte/r Mediator/in“ führen zu können, erfüllt.

Sie berechtigt die Teilnehmer – mit nachgewiesener Praxis und auf Antrag – zur qualifizierten Titelführung des Bundesverbandes Mediation als Mediator/in BM®. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Anerkennung durch den BMWA und BAFM über die gegenseitige Anerkennung der drei großen deutschen Mediationsverbände.

## Zielsetzung

Zielsetzung ist, Sie zu befähigen, eigenständig als Mediator/in tätig zu werden und/oder in ihrer beruflichen Aufgabe mediativ zu handeln.

Dazu vermitteln wir Ihnen die entsprechende Fachkompetenz in Theorie und Praxis, die notwendige persönliche Entwicklung und das Verfügen über wirksame Interventionen für die Begleitung von Konfliktlösungsprozessen. Vor allem geht es uns darum, Ihre eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten freizusetzen und weiter zu entfalten.



## Institutioneller Rahmen

Das Lehr- und Forschungsinstitut greift in seinen Ausbildungen auf über 40 Jahre Erfahrung in Weiterbildung und Forschung zurück.

Die DozentInnen des Lehr- und Forschungsinstitutes verfügen über breitgefächerte Qualifikationen. Die jeweiligen SeminarleiterInnen haben ihre Fachlichkeit unter anderem durch ein eigenes Hochschulstudium, langjährige Berufserfahrung, kontinuierliche Weiterbildungen und Lehrtätigkeiten an unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten nachgewiesen.

Eigene Räumlichkeiten in der Innenstadt Münchens garantieren den reibungslosen Kursablauf.

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist durch eigene Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen an Weiterentwicklungen systemischer Arbeit und Modelle beteiligt. Dies fließt in die Weiterbildung mit ein.

Die Ausbildungslehrgänge werden durch das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien kontinuierlich und angemessen evaluiert.

## Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung baut auf den Erfahrungen und den methodischen Kompetenzen auf, welche die TeilnehmerInnen mitbringen. Es sollen daher folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▶ In der Regel ein Hoch- bzw. Fachhochschulstudium oder eine berufliche Tätigkeit, die als Äquivalent anerkannt werden kann\*
- ▶ Möglichkeit der praktischen Umsetzung des Gelernten
- ▶ Bereitschaft, sich auf einen intensiven Lernprozess einzulassen sowie emotionale Belastbarkeit, Empathie und Kontaktfähigkeit

\* Bitte nehmen Sie diesbezüglich persönlich Kontakt mit uns auf.

## Struktur der Ausbildung

Die berufsbegleitende 1 ¾-jährige Ausbildung<sup>1</sup> gliedert sich in den:

Studienabschnitt I / Basiskurs (2 Semester)  
Studienabschnitt II (2 Semester)

Der Studienabschnitt I/Basiskurs stellt gleichzeitig eine eigenständige berufliche Weiterbildung dar, die wir gemeinsam mit der Kath. Stiftungsfachhochschule München zertifizieren.

---

<sup>1</sup> Sie umfasst gesamt 207 Zeitstunden (150 Stunden Theorie / Methoden / Anwendungsbereiche / Selbstreflexion, 30 Stunden Supervision und Fallsupervision, 27 Stunden Peergruppen / Intervention) und 25 Stunden Literaturstudium.

## Übersicht: Ausbildung zum/zur MediatorIn (SE)

Studienabschnitt I / Basiskurs	
<b>Kompetenztraining</b> (Theorie, Praxis/Methodik, Supervision und Selbstreflexion)	14 Tage (Samstag 10:00 – 17:00 Uhr)
<b>Eigenarbeit / Umsetzung innerhalb des beruflichen Feldes</b>	19 ZS*

Studienabschnitt II	
<b>Kompetenztraining</b> (Theorie/Methodik/Supervision/Selbstreflexion/Anwendungsgebiete)	10 Tage (Samstag 09:00 – 17:00 Uhr in 4-wöchigem Abstand)
<b>Seminar zur praktischen Umsetzung</b> (Praktische Übungen und Rollenspiele /Selbstreflexion)	9 Seminare an Freitagen (18:00 – 20:00 Uhr) jeweils kombiniert mit dem Samstag des Kompetenztrainings
<b>Peerguppenarbeit / Literaturstudium / Intevision</b>	9 Treffen (à 3 ZS) von den TeilnehmerInnen selbst organisiert.
<b>Eigenarbeit / Literaturstudium</b>	25 ZS

\* ZS = eine Zeitstunde = 60 Min.

Die zeitliche Strukturierung der Ausbildungseinheiten verwirklicht unsere Zielsetzung, einen kontinuierlichen Lernprozess zu ermöglichen. Wir begleiten alle Ausbildungsteilnehmer/innen sorgsam durch den Ausbildungsprozess, u. a. durch die Begrenzung der Ausbildungsgruppe auf maximal 12 TeilnehmerInnen und überwiegend doppelte Trainerbesetzung. Wenn wir Ihnen für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung in einem Ausbildungsteil eine Vertiefung empfehlen, suchen wir rechtzeitig das Gespräch mit Ihnen.

Zentral in der Struktur der Ausbildung ist das **Kompetenztraining**. Angewandte Methodik, praxisbezogene Theorie, Anwendungsbereiche, Supervision und Selbstreflexion werden an diesen Tagen miteinander verbunden und damit ein vertiefter Lernprozess ermöglicht.

Die **Supervision** beinhaltet die Reflexion des eigenen Handelns in der Mediation bzw. in Konfliktklärungen, der eigenen Rolle und des persönlichen Konfliktverhaltens. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, eine Mediation innerhalb der Ausbildung supervidieren zu lassen.

Die **Intevision / Peerguppenarbeit** wird inhaltlich in das Kompetenztraining eingebunden.

Die **Seminare zur praktischen Umsetzung** dienen der Einübung mit Hilfe von Rollenspielen und gruppenspezifischen Übungen. Durch die Besonderheit unseres Settings werden unterschiedliche Lernebenen miteinander verbunden: Selbstreflexion und praktische Mediationskompetenz, mediative Haltung, Praxis und Theorie.

**Literaturstudium / Eigenarbeit:** Wir ermutigen die Teilnehmer/innen die erworbenen Kompetenzen im Alltag ihres beruflichen Handelns umzusetzen und ihre Erfahrungen im Lehrgang zu vertiefen. Wir empfehlen ausgesuchte Literatur, die das erfahrungs- und handlungsorientierte Lernen unterstützt.

**Resonanzgruppe:** Zur Vertiefung der eigenen Resonanz- und Antwortfähigkeit im Mediationsprozess ist das Wissen um eigene zentrale Konflikt-Fähigkeiten bedeutsam. Dies wird nicht nur durch einen kognitiven Lernprozess, sondern auch durch persönliche Erfahrung vermittelt. Dieses Lernen über Selbstreflexion wird am LFIS durch ein sehr effizientes Lern- und Erfahrungssetting – „die Resonanzgruppe“ gewährleistet.

Die Teilnahme an einer Resonanzgruppe ist in der Mediationsausbildung freiwillig.

## Inhaltliche Struktur der Mediationsausbildung

### Studienabschnitt I / Basiskurs:

- ▶ Metaphorisch analoge Nutzung von Ergebnissen der Komplexitätstheorie, der Selbstorganisationsforschung und der Synergetik für das Entfalten der Konfliktfähigkeit
- ▶ Nutzen des Zusammenhangs zwischen Ressourcen, Resilienz und Resonanz
- ▶ Umgang mit den Wirkungsspektren der Grundfähigkeiten als Basis mediatorischen Handelns
- ▶ Umgang mit den Wirkungsspektren der Grundfähigkeiten und neurowissenschaftliche Grundlagen
- ▶ Erkennen von Konfliktmustern aus der Ressourcen- und Kompetenzenperspektive
- ▶ Persönliche Kompetenz, Haltung und Selbstreflexion
- ▶ Resonanz als Instrument in der Mediation

### Studienabschnitt II:

- ▶ Einführung und Grundlagen der Mediation
- ▶ Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation, Abgrenzung
- ▶ Verhandlungstechniken und –kompetenz
- ▶ Gesprächsführung, Kommunikationstechniken
- ▶ Konfliktkompetenz (Theorie und Praxis)
- ▶ Recht der Mediation
- ▶ Recht in der Mediation
- ▶ Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis
- ▶ Das Grundkonzept der Neuromediation
- ▶ Neurobiologische Erkenntnisse und Systemtheorie
- ▶ Ressourcen – Resonanz – Resilienz
- ▶ Emotion und Wirkungsträgerspektrum
- ▶ Haltung und Selbstverständnis - Allparteilichkeit und Wertschätzung in der Neuromediation
- ▶ Ethische Fragen und Autonomie in der Mediation
- ▶ Anwendungsbereiche (Mediation im privaten Bereich, z. B. Familie, Trennung und Scheidung, im öffentlichen Bereich wie z. B. Behörden, im Bildungsbereich, z. B. Schule, im Arbeitsbereich, wie z. B. Wirtschaft)

Während im Studienabschnitt I die Vermittlung einer fundierten Prozesskompetenz im Mittelpunkt steht, liegt die Betonung im Studienabschnitt II auf der mediatorischen Feldkompetenz.

Sie lernen, die für den jeweiligen Mediationsprozess bedeutsamen Grundfähigkeiten bei den MediandInnen zu entschlüsseln, sie als Orientierungsachsen zu nutzen und mit ihnen Konfliktlösungen zu initiieren.

Wir schulen Sie, über Ihre Resonanz Zugang zu den MediandInnen zu erhalten und sie als Konfliktlösungshilfe einzusetzen. Wir unterstützen Sie im Umgang mit krisenhaften Emotionen in Konflikten und bei häufig fehlenden Emotionen in hocheskalierten Konflikten.

## Zum Abschluss führen

- ▶ Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme an den Ausbildungsseminaren
- ▶ Schriftliche Abschlussreflexion über den eigenen Lernprozess (3 – 5 Seiten)
- ▶ Erfolgreich bestandenes Abschlusskolloquium

## Abschluss / Titelführung

### Mediator/in (SE)

Nach erfolgreichem Abschluss des Hochschullehrgangs erhalten Sie ein gemeinsames **Abschlusszertifikat** des Lehr- und Forschungsinstituts für Systemische Studien, München und des Instituts für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung der Kath. Stiftungsfachhochschule München, university of applied sciences, **zum/zur Mediator/in (SE)**.

### Zertifizierte/r Mediator/in (nach ZMediatAusbV)

Nach der am 01.09.2017 in Kraft tretenden Ausbildungsverordnung zum Mediationsgesetz kann man sich als **Zertifizierte/r Mediator/in** bezeichnen, wenn eine geeignete Ausbildung (mindestens 120 Stunden) vorliegt und die AusbildungsteilnehmerInnen während des Ausbildungslehrgangs oder innerhalb eines Jahres nach dessen erfolgreicher Beendigung an einer Einzelsupervision im Anschluss an eine als Mediator oder Co-Mediator durchgeführte Mediation teilgenommen haben.

**Unsere Ausbildung schließt diese Voraussetzungen ein.**

Für die Beibehaltung des Titels „Zertifizierte/r Mediator/in“ ist nachgewiesene Praxis (4 Supervisionen zu Mediationsfällen innerhalb von 2 Jahren) und Fortbildung (40 Stunden innerhalb von 4 Jahren nach Abschluss der Ausbildung) vom Gesetzgeber vorgesehen.

Das Lehr- und Forschungsinstitut bietet sowohl die entsprechende Supervision als auch die notwendigen Fortbildungsmöglichkeiten an.

### Mediator/in BM®

Die Ausbildung **zum/zur Mediator/in (SE)** entspricht zudem den Ausbildungsrichtlinien des Bundesverbandes Mediation. Mit ihrem erfolgreichen Abschluss kann die Lizenzierung als **Mediator/in BM®** beantragt werden, wenn entsprechende Praxis - 4 dokumentierte Fälle mit insg. 20 ZS unter Supervision - nachgewiesen wird.

**Auch für diese Supervisionen bestehen am Lehr- und Forschungsinstitut Supervisionsgruppen.**

Die wechselseitige Anerkennung ihrer Ausbildungen durch die drei deutschen Mediationsverbände, BM (Bundesverband Mediation), BAFM (Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation) und BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt) ermöglicht Ihnen, mit der Ausbildung am Lehr- und Forschungsinstitut auf erleichtertem Weg anerkanntes Mitglied aller drei Dachverbände zu werden.

Durch die gegenseitige internationale Anerkennung des Bundesverbandes Mediation, des Österreichischen Bundesverband Mediation ÖBM und des Schweizer Dachverbandes Mediation SDM-FSM kann darüber hinaus die Anerkennung in Österreich und der Schweiz beantragt werden.

## Kosten

Die Gesamtkosten der Ausbildung teilen sich folgendermaßen auf:

Studienabschnitt I / Basiskurs:	1.950,00 € (oder 10 monatliche Raten zu 195,00 €)
Studienabschnitt II	3.200,00 € (oder 10 monatliche Raten zu 320,00 €)

Alle Ausbildungsseminare finden in unseren eigenen Räumlichkeiten statt. Es entstehen für Sie daher keine Kosten für Seminar- und Tagungshäuser.

Da die Ausbildung zum/zur Mediator/in (SE) die Bedingungen der Regierung von Oberbayern als Bildungsmaßnahme nach § 4, Nr. 21 UStG erfüllt, fällt keine Mehrwertsteuer an.

## Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- ▶ einen tabellarischen Lebenslauf mit Angaben zum beruflichen Ausbildungs- und Werdegang und den Kopien der entsprechenden Zeugnisse und Bescheinigungen
- ▶ ein Passfoto
- ▶ eine kurze Beschreibung, welche beruflichen Ziele und persönlichen Erwartungen Sie an die Ausbildung knüpfen

Zur Anmeldung gehört ein persönliches Vorgespräch, zu dem wir Sie einladen, sobald wir Ihre Unterlagen erhalten haben. Das Gespräch wird die jeweilige Kursleitung mit Ihnen führen. Es dient dazu, dass Sie uns und wir Sie kennen lernen.

## Quereinstieg

Haben Sie den Basiskurs in früherer Zeit bereits erfolgreich absolviert, so ist ein Quereinstieg in den Studienabschnitt II der Mediationsausbildung ohne weiteres möglich. Sie erlangen den Abschluss als Mediator/in (SE) dann innerhalb eines Jahres.

Liegen mehr als zwei Jahre zwischen Studienabschnitt I und II, laden wir Sie zu einem Vorgespräch für den 2. Studienabschnitt ein.

## Kontakt und Informationsgespräch

Wir sind uns bewusst, dass in der schriftlichen Beschreibung einer Weiterbildung nicht alle individuellen Fragen beantwortet werden können.

Wir stehen Ihnen dafür telefonisch zu unseren Sprechzeiten zur Verfügung oder laden Sie gerne zu einer unserer Informationsveranstaltungen ein, die für Sie kostenfrei ist. Die Termine für die Informationsveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.systemenergetik.de/Aktuell.htm>.

## Beginn

**Nächster Basiskurs:** Oktober 2017

**Nächster Studienabschnitt II:** Oktober 2017

Die Terminübersicht sowohl für den Basiskurs als auch für den Studienabschnitt II finden Sie auf unserer Homepage. Wir senden sie Ihnen auch gerne zu.

## Kursleitung

**Kursleitung** Angelika Strauß

**Weitere DozentInnen und Lehrbeauftragte des Lehr- und Forschungsinstitutes**

**Wissenschaftliche Begleitung** Dr. Heinz Strauß

## Institutsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien München

**Dr. Strauß, Heinz**, Neurowissenschaftler, Direktor des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien, München

**Strauß, Angelika**, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapist European Registered ECP, Psychotherapie (HeilprG), Lehrtherapeutin; Lehrsupervisorin, Coach und Supervisorin (DGSv und ÖVS), Mediatorin BM® und Ausbilderin Mediation BM®, Zivilrechtsmediatorin, eingetragen in die Liste des österr. Bundesministeriums für Justiz.

Ausbildungsleitung und stellvertretende Direktorin des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien; Lehrsupervisorin und Referentin für Mediation in der ARGE Bildungsmanagement, Wien; langjährig Lehrbeauftragte für Supervision/Coaching und Mediation am Institut für Bildungswissenschaften, Universität Innsbruck.

*Schwerpunkt: Lehrtherapie, Ausbildungssupervision, Systemische Theorie/Systemenergetik*

## DozentInnen und Lehrbeauftragte am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien München

**Clobes, Gudrun**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE).

20jährige Tätigkeit im Deutschen und Internationalen Familienrecht und Erbrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht.

*Schwerpunkt: Recht der Mediation und Recht in der Mediation*

**Dirkmann, Beate**, Dipl. Krankenschwester, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Freiberufliche Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching; mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in Deutschland und Frankreich (verschiedene Kliniken und Universitätskliniken); langjährige Tätigkeit als Geschäftsführung in einer sozial-psychiatrischen Organisation, Organisationsentwicklung, Personalführung und -entwicklung.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

**Jamnig, Siegrid**, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin

**Klenk, Irene**; Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Coach (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), Talentmanagerin (VWA).

Freiberufliche Praxis in den Feldern Psychotherapie, Supervision, Coaching und Mediation; langjährige Lehrbeauftragte an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Mitarbeiterberatung und Führungskräftecoaching im Versorgungsunternehmen und in Kliniken; Trainings für Profit- und Non-Profit-Unternehmen.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

**Krug, Christine**, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Freiberufliche Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching; langjährige Arbeit in einer Einrichtung mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

**Lausmann, Gerhard**, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeut (SE), Coach (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Freiberuflich tätig in den Feldern Systemische Psychotherapie, Supervision und Coaching, darunter Kliniken und Jugendämter; langjährige therapeutische Tätigkeit in der Drogenberatung Jugendlicher und Heranwachsender im Familiensystem.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

**Lingnau, Doris**, Dr. med., Psychiaterin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin.

Mehrjährige Tätigkeit an einer psychiatrischen Fachklinik, langjährige Niederlassung in freier Praxis.

*Schwerpunkt: Psychiatrie und Psychotherapie*

**Moriggl, Ursula**, Dr. med., Allgemeinärztin und Ärztin für Akupunktur in freier Praxis, Systemtherapeutin (SE).

*Schwerpunkt: Psychosomatische Medizin*

**Müller-Holve**, Wolfgang, Prof. Dr. med. Dr. med. habil., Psychotherapeut, Systemtherapeut (SE), Lehrtherapeut.

Langjährige Leitung einer Fachklinik, Niederlassung als Facharzt für Frauenheilkunde.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie, Familientherapie*

**Schlesinger, Peter**, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytisches Seminar, Zürich, Weiterbildung in Systemischer Paar- und Familientherapie bei Prof. Dr. Jürg Willi, Zürich.

Psychoanalytischer und Systemischer Supervisor in verschiedenen psychiatrischen Kliniken in der Schweiz.

*Schwerpunkt: Lehrtherapie*

**Schmidt-Kesselring, Dorothee**, Dipl. Psychologin, Systemtherapeutin (SE); Mediatorin (SE), Coach (SE).

Psychotherapie, Supervision, Coaching, Mediation in eigener Praxis; langjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen; Lehrtätigkeit an der Fachhochschule; Tätigkeit als Stationsleitung in einer neurologischen Rehabilitationsklinik.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

**Soller-Bauer, Antonia**, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Psychotherapie, Supervision und Coaching, Lehrtätigkeit an Fachhochschulen; Trainings für Profit- und Non-Profit Unternehmen; langjährige therapeutische Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen in einer therapeutischen Wohngemeinschaft.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

**Velemir, Gundula**, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), medizinische Fachangestellte (MFA).

Langjährige Tätigkeit im medizinischen Bereich (Chirurgie, HNO, Gynäkologie); mehrjährige Tätigkeit in der Mittelstands- und Industrieberatung als Personalberaterin, Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften; langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Gewaltprävention und psychosozialen Beratung für Frauen (Leitung der Beratungsstelle); mehrjährige Tätigkeit als Vorstandsfrau; Unternehmerin und freiberufliche Praxis im Bereich systemische Psychotherapie, Mediation, Supervision und Coaching.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

**Wallner, Susanne**, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Psychotherapie, Coaching, Mediation und Supervision in eigener Praxis; Erfahrung aus mehrjähriger therapeutischer Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen, langjährige Supervision von Pflegeeltern.

*Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik*

Stand Februar 2017



## Konsultationen

Alle angebotenen Aus- und Weiterbildungen führen wir auch als Inhouse-Trainings durch. Außerdem begleiten Sie erfahrene und bewährte Mitarbeiter in folgenden Bereichen:

- ▶ Coaching
- ▶ Supervision
- ▶ Organisationsberatung
- ▶ Mediation
- ▶ Beratung
- ▶ Psychotherapie

Diese Möglichkeiten bestehen sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen, Teams und Organisationen aus dem Profit- und Non- Profitbereich.

Weiter bieten wir Ressourcenanalysen durch Rekonstruktionsarbeit für Familien und Organisationen an. Für Workshops zu speziellen systemischen Themen bitten wir Sie auf uns zuzukommen.

## Lehrbeauftragte und Mitarbeiterinnen des Institutes

RA Gudrun Clobes, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE)  
Dipl. Soz.päd.(FH) Beate Dirkmann, Systemtherapeutin (SE), Psychotherapie  
Siegfried Jamnig, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin  
Dipl. Soz.päd.(FH) Irene Klenk, Systemtherapeutin (SE), Psychotherapie  
Dipl. Soz.päd.(FH) Christa Krug, Systemtherapeutin (SE), Psychotherapie  
Dipl. Soz.päd. (FH) Gerhard Lausmann, Systemtherapeut (SE), Psychotherapie  
Dr. med. Doris Lingnau, Fachärztin für Psychiatrie u. Psychotherapie  
Dr. med. Ursula Moriggl, Systemtherapeutin (SE)  
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Wolfgang Müller-Holve, Systemtherapeut (SE)  
Dr. med. Peter Schlesinger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
Dipl. Psych. Dorothee Schmidt-Kesselring, Systemtherapeutin (SE), Psychotherapie  
Dipl. Soz.päd. (FH) Antonia Soller-Bauer, Systemtherapeutin (SE), Psychotherapie  
Gundula Velemir, Systemtherapeutin (SE), Psychotherapie  
Dipl. Soz.päd. (FH) Susanne Wallner, Systemtherapeutin (SE), Psychotherapie

## Wissenschaftlicher Beirat

Dem wissenschaftlichen Beirat des Lehr- und Forschungsinstitutes gehören derzeit an:

Dipl. Päd. (Univ. Regensburg) Reinhard Bögle, Systemtherapeut (SE)  
Dr. Brigitte Epp, Physikerin, Mediatorin (SE)  
Dipl. Math.-Phys. Paul Erhardt  
M.A. Robert Klenk, Linguist, Coach und Mediator (SE)  
Prof. Dr. phil. Bernhard Lemaire  
Helmut Metzger, Regisseur, Autor, staatlich geprüfter Musikpädagoge (SMP)  
Univ. Prof. Dr. med. Bernhard Moriggl  
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Wolfgang Müller-Holve, Systemtherapeut (SE)  
Ass.iur. / M. A. (PPW) Renate Schlusen, Coach und Mediatorin (SE)  
Dr. rer. soc. Wolfgang Trauth, Psychotherapeut  
Prof. a.D. Dr. phil. Dionys Zink

## Kontakt

Auf diesen Wegen sind wir für Sie erreichbar:

Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien  
Damenstiftstr. 14  
80331 München  
Tel: +49 89 260 26 116  
Fax: +49 89 260 26 117  
E-Mail: [info@systemenergetik.de](mailto:info@systemenergetik.de)  
[www.systemenergetik.de](http://www.systemenergetik.de)

**Sekretariat:** Doris Rathgeber  
Dienstag bis Freitag 10:00 – 14:00 Uhr  
Tel: +49 89 26026-116  
E-Mail: [info@systemenergetik.de](mailto:info@systemenergetik.de)

**Leitung Aus- und Weiterbildung,** stellvertretende Direktorin: Angelika Strauß  
Tel. Erreichbarkeit: Dienstag, 11:00 – 13:00 Uhr, Freitag, 12:00 – 13:00 Uhr  
Tel: +49 89 26026-116  
E-Mail: [angelika.strauss@systemenergetik.de](mailto:angelika.strauss@systemenergetik.de)

**Direktor:** Dr. Heinz Strauß  
E-Mail: [heinz.strauss@systemenergetik.de](mailto:heinz.strauss@systemenergetik.de)

Das Lehr- und Forschungsinstitut liegt zentral, direkt im Herzen von München, in unmittelbarer Nähe von S- und U-Bahn, Sendlinger Tor, Karls- oder Marienplatz. Vom Hauptbahnhof aus ist es in gut 10 Minuten erreichbar.

